

**FRAKTION FDP/
Freie Wähler**

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Karl Breer
Michael Eckert
Raimund Beisel
Dr. Simone Schenk

E-Mail: 01-
sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, den 05. 04. 2018

**Sachantrag zu TOP 2: Planungen im Umfeld HBF Nord Fahrradparken
SEVA am 25. 04. 2018**

**Thema: Bahnhofsvorplätze Nord: Fahrradparken und Gestaltung,
insbesondere Willy Brandt Platz**

- Die Zahl der Fahrradparkmöglichkeiten am Hauptbahnhof werden auf insgesamt 3000 Stellplätze begrenzt.
Ein Großteil der Fahrradstellplätze (Ziel: 2400) wird in den geplanten Fahrradtiefgaragen an der Bahnhofsnordseite und Bahnhofssüdseite realisiert.
- Die restlichen Stellplätze (ca. 600) verteilen sich oberirdisch im Umfeld -insbesondere an der Nordseite. Grundlage der Planungen sind die Vorschläge des Verkehrsmanagements. Diese Stellplätze bleiben kostenfrei.
- Zur Gestaltung des Willy Brandt Platzes erstellt das Stadtplanungsamt Vorschläge -ohne Fahrradparken. Die Planungen sollen so terminiert und finanziell hinterlegt sein, dass mit Fertigstellung des Haltestellennumbaus auch die Platzgestaltung zeitnah abgeschlossen werden kann.

Begründung:

Neben der Erstellung eines ansprechenden Bahnhofsvorplatzes an der Südseite darf die Nordseite als Stadteingang nicht vernachlässigt werden!

Bisher war die zentrale Fragestellung für die Nordseite, die der Fahrradunterbringung, unter Berufung auf eine Machbarkeitsstudie von 2015. Die dort prognostizierte Zahl an Fahrradstellplätzen für das Jahr 2030 könnte durch ein oberirdisches Fahrradparkhaus an der Nordseite des Hauptbahnhofes gelöst werden. Dafür fand sich keine Gemeinderatsmehrheit.

Aktuell befinden sich insgesamt ca. 1500 Stellplätze für Fahrräder am Hauptbahnhof. Die im Antrag geforderte Zahl bedeutet eine Verdoppelung der Stellplätze insgesamt, die größtenteils in den geplanten Fahrradtiefgaragen realisiert werden könnten.

Die bisherigen Planungen sollen überdacht und weiterentwickelt werden. Durch den neuen Platz und Ausgang an der Südseite und die Klärung der Standortfrage des Konferenzentrums sind neue Voraussetzungen entstanden. Welche Formen der Mobilität im Jahr 2030 vorherrschend sein werden, kann zudem aktuell nicht exakt vorhergesagt werden.

Die Gestaltung des Willy Brandt Platzes hingegen ist mehr als überfällig und bietet sich im Kontext des Haltestellenumbaus der RNV an.

Mit freundlichen Grüßen,